



aktuell

MAGAZIN FÜR #TEAMBLAU UND FREUNDE · 12/2022

WIR WÜNSCHEN EIN
FROHES FEST.
DAS STEHT FEST.



+++ NEUBAU SENIORENWOHNEN IN VEITSHÖCHHEIM +++ DREI MEHRFAMILIENHÄUSER IN MÜNCHEN-FREIMANN +++



04



08



10



18



19

PROJEKTENTWICKLUNG

Neues Seniorenwohnen für Veitshöchheim 04

SF-BAU

Fertigstellung eines Wohn- und Geschäftshauses in Künzelsau 05

Erweiterung eines Logistikzentrums in Gochsheim 06

Bau von drei Mehrfamilienhäusern in München-Freimann 07

Neubau eines Pflegestifts mit Seniorenwohnen in Backnang 08

Neubau des Sozialpsychiatrischen Zentrums in München 09

HOCHBAU

Neubau einer Fertigungshalle und eines Büro- und Verwaltungsgebäudes im Maintal 10

Neubau eines Büro- und Geschäftshauses in Würzburg 11

Neubau von Betriebswohnungen in Kist 12

Neubau einer Wohnanlage in München-Freimann 14

TIEF- UND STRASSENBAU

Erschließung eines Baugebiets und Ausbauarbeiten in Dippach 15

Erneuerung von Versorgungsleitungen in der Harald-Hamberg-Straße in Schweinfurt 15

Tiefbauarbeiten für eine Bäckerei in Oerlenbach 16

Tiefbauarbeiten für den Bau einer Rundsiloanlage in Schweinfurt 17

Tiefbauarbeiten für den Neubau einer Lagerhalle in Röhlein 17

TRANSPORTBETON/BAUSTOFFWERKE

Produktion von R-Beton bei Glöckle 18

MONTAGEBAU

Neubau für Firmenerweiterung in Schweinfurt 19

Betonfertigteile für Hallenneubau in Schweitenkirchen 19

INTERNA

Erneute Auszeichnungen für Glöckle 20

Ehrung für Jonas Ringelmann 21

Ausbildungsstart 21

Verabschiedung Karl Dotzel 22

Glöckle auf der bauma 24

Technikerklasse besucht Projekt „Lichtblick“ 25

Neues aus dem #teambau 26

INHALT

HALLO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



”

Wir können zufrieden zurückblicken, denn das vergangene Jahr verlief positiver als von den Wirtschaftsweisen prognostiziert.

oft haben wir einen verklärten Blick auf den Jahresverlauf je mehr sich das Jahr dem Ende zuneigt. Ein Neuanfang steht bevor, vieles fühlt sich machbar an. Gleichzeitig wollen wir zufrieden auf unsere Projekte zurückblicken und mit unliebsamen Themen abschließen.

Nun geht wieder ein Jahr zu Ende. Eines, das von vielen unerwarteten Herausforderungen geprägt war. Vor einem Jahr hat uns Corona in Atem gehalten. Zugleich konnte sich niemand vorstellen, dass bald Krieg auf dem europäischen Kontinent herrscht. Die Folgen des Krieges sind auch bei uns spürbar. Zukunftssorgen machen sich bei immer mehr Menschen breit. In den letzten Wochen wurde uns mitunter schmerzhaft bewusst, dass vieles in unserer so kontrollierten und geordneten kleinen Welt doch nicht planbar ist, dass unser Einfluss Grenzen hat. Darum gilt es, sich auf das zu besinnen, was man hat. Unserer Unternehmensgruppe geht es gut. Wir können zufrieden zurückblicken, denn das vergangene Jahr verlief positiver als von den Wirtschaftsweisen prognostiziert. In den letzten Wochen mussten wir jedoch verzeichnen, dass viele Aufträge oder Projekte ein- oder zurückgestellt wurden und die Anfragen in vielen Bereichen nachlassen. Auch in unserem Bauträgerbereich ist die Nachfrage nach Wohnungen zurückgegangen. Da wir aber vorgesorgt haben, sind unsere Auftragsbücher in fast allen Bereichen gut gefüllt.

2023, da bin ich mir sicher, wird wieder viele Herausforderungen mit sich bringen – denken wir nur an den Fachkräftemangel, die nachlassende Beständigkeit der Auftragslage oder die Zinsunsicherheit. Gleichzeitig gilt es, Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Doch bevor wir wieder die Ärmel hochkrepeln, ist Pause angesagt. In diesem Jahr sollten wir versuchen, die Weihnachtszeit ganz besonders zu genießen, uns auf das besinnen, was zählt. „Advent“ – das bedeutet „Ankunft“. Der Advent sollte deshalb eine Zeit des Innehaltens sein. Nehmen wir uns bewusst einen kurzen Moment Auszeit und genießen die Feiertage gemeinsam mit unseren Familien! **Daneben freue ich mich, dass wir in diesem Jahr endlich wieder eine Weihnachtsfeier mit unserem #teamblau veranstalten konnten. Diesmal in Form eines Glöckle-Weihnachtsmarkts mit allem was dazugehört – zu sehen auf unserem Cover!**

Wir danken Ihnen, dass Sie uns stets ein zuverlässiger und engagierter Partner sind. Im kommenden Jahr liegen viele neue Chancen und Möglichkeiten vor Ihnen. Ich wünsche Ihnen, dass 2023 zu Ihrem persönlichen Erfolgswort wird und wünsche Ihnen gleichzeitig die dafür nötige Kraft und Energie.

IHRE CAROLIN GLÖCKLE

EDITORIAL
EDITORIAL

51 WOHNUNGEN

PROJEKTENTWICKLUNG

Visualisierungen: Glöckle GmbH

NEUES SENIORENWOHNEN FÜR VEITSHÖCHHEIM

Unweit der Flaniermeile am Main sowie dem Rokokogarten soll in direkter Nachbarschaft zum Caritas Seniorenzentrum St. Hedwig ein Seniorenwohnen entstehen, welches nach der Fertigstellung 51 Wohnungen umfasst. Das Gebäude wird auf dem ehemaligen Areal des Rewe-Markts mit rund 5.500 m² errichtet.

Besonders eindrucksvoll ist, dass sich die zeitlose und moderne Architektur der beiden Gebäude optisch an die nähere Umgebung anpasst. Beide Gebäude sind dreigeschossig, mit einem Flachdach ausgestattet und erfüllen den neuesten Energiestandard.

Für Haus 1 ist eine ambulante betreute Wohngemeinschaft für elf Seniorinnen und Senioren vorgesehen, die durch die örtliche Caritas-Sozialstation St. Stephanus gGmbH betrieben wird. In diesem Haus sind ebenfalls 16 Seniorenwohnungen. Das Haus soll eventuell durch die Gemeinde Veitshöchheim gekauft und dann an Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen vermietet werden. Die Wohnungen werden nach der Fertigstellung ein bis zwei Zimmer umfassen bei einer Wohnfläche von rund 43 bis 54 m².

Insgesamt 35 Seniorenwohnungen entstehen in Haus 2, welche dann von der Caritas Einrichtungen gGmbH als Generalmieter angemietet werden. Die Wohnungen umfassen zwei bis drei Zimmer und sind alle barrierefrei. Sie haben eine Wohnfläche von etwa 49 bis 77 m² und verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse. Im Erdgeschoss befindet sich der Gemeinschaftsraum für Feiern und Veranstaltungen und der Außenbereich bietet Platz für insgesamt 29 Stellplätze für Pkw sowie ausreichend Fahrradstellplätze.

Im Juli 2022 wurde das Baugesuch eingereicht. Wir gehen davon aus, dass die Baugenehmigung bis Ende des Jahres erteilt wird, sodass wir wie geplant im Frühjahr 2023 mit dem Bau beginnen können. Die Fertigstellung beider Gebäude ist für Mitte 2024 vorgesehen.

Bauherr	G + S Bau GmbH, davon 51% Glöckle GmbH
Architekt	Jörg Lammert GEROTEKTEN
#TEAMBLAU	Oliver Stuis, Thomas Dettweiler, Andreas Halbig, Lutz Herrmann, Josef Nüsslein



„QUARTIER AN DER STADTMAUER“ – NEUBAU EINES WOHN- UND GESCHÄFTSHAUSES IN KÜNZELSAU

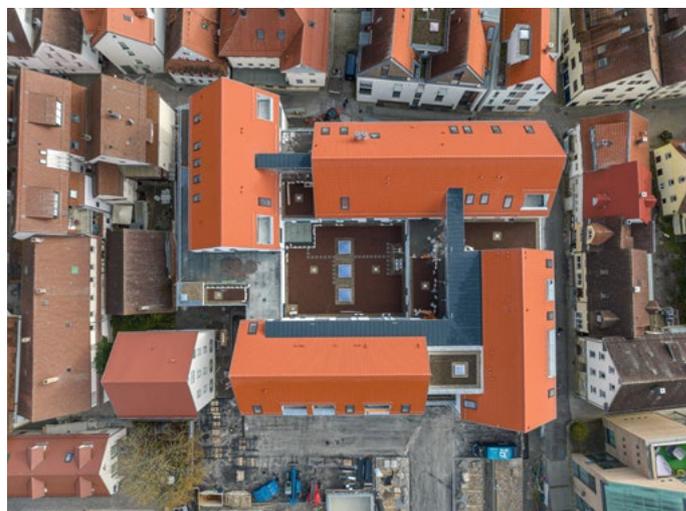
Das Team des SF-Baus wickelt ein Projekt in Künzelsau ab, bei dem ein neues Wohn- und Geschäftshaus umgesetzt wird. Das Gebäude befindet sich in bester Lage in der historischen Innenstadt. Neben einer ansprechenden optischen Integration ins Stadtbild zeichnet sich das neue Objekt hauptsächlich durch seine moderne Architektursprache aus.

Im Erdgeschoss des Gebäudes ist ein Drogeriemarkt untergebracht und im 1. Obergeschoss wird eine Facharztpraxis sowie ein großflächiges Gesundheitszentrum Platz finden. Zudem werden die darüberliegenden Stockwerke sowie das Dachgeschoss Platz für 20 Wohneinheiten bieten. Im Bereich der Tiefgarage sind zudem verschiedene Technikräume geplant. Auf dem nicht bebauten Bereich dieser Tiefgarage wird sich dann auch ein Parkdeck befinden zum Abstellen von Pkw und für Warenanlieferungen.

Die Rohbauarbeiten wurden im Februar 2022 abgeschlossen. Nach Abschluss der Dachkonstruktion und dem Einsetzen der Fenster im März wurde mit dem Ausbau der Innenräume begonnen. Der Drogeriemarkt konnte bereits an den Mieter übergeben werden und wird aktuell parallel zum übrigen Baugeschehen weiter ausgebaut.

Auch das Gesundheitszentrum wurde bereits mit Böden ausgestattet. Momentan läuft die Endmontage der Technikgewerke. Arbeiten zur Erstellung der Außenanlage laufen noch.

Herausfordernd war, die Zusammenarbeit mit den externen Ausbaugewerken des Mieters zu koordinieren, ohne den Bauablauf zu stören. Außerdem fanden die Arbeiten unter eingeschränkten Platzverhältnissen statt.



Bauherr	Activ Immobilien GmbH & Co. KG
Architekten	Ing.-Gesellschaft für Bauwesen mbH Schweickhardt & Erchinger
#TEAMBLAU	Michael Gärtner, Johannes Arnold, Nikolaj Rauh, Vaceslav Hartwich, Jürgen Broller, Stefan Dietz, Ludwig Grob



SF-Bau



9.800 m²

ERWEITERUNG DES LOGISTIKZENTRUMS BA III FÜR DIE PABST TRANSPORT GMBH UND CO. KG

In Gochsheim setzen wir ein neues Bauvorhaben für die Pabst Transport GmbH und Co. KG um. Das Unternehmen erweitert sein Logistikzentrum auf dem Firmengelände des Schwesterunternehmens Pabst Besitz GmbH & Co. KG, welches die Glöckle SF-Bau GmbH auch schon errichtet hat.

Seitens des Unternehmens ist durch den Neubau des Gebäudeabschnitts 3 die großflächige Erweiterung des vorhandenen Logistikzentrums und damit ein Ausbau der vorhandenen Kapazität und Infrastruktur geplant. Das Bestandsgebäude besteht bereits aus den Abschnitten 1-2 mit mehreren Lagerhallen sowie einem dreigeschossigen Anbau mit Büro-, Besprechungs-, Sozial- und Technikräumen.

Der 3. Bauabschnitt bietet nach der Fertigstellung eine Grundfläche von ca. 9.800 m². Die Lagerhalle wird an die Bestandsbrandwand der ersten Halle angebaut.

Das neue Logistikzentrum wird in einer Stahlbetonskelettbauweise erstellt, bei der Stahlbetonstützen die vertikale Lastabtragung sicherstellen. Sämtliche Elemente, bestehend aus Fundamenten, Stahlbetonbindern, Stahlbetonriegeln und Frostschützen werden als Fertigteile ausgeführt und im eigenen Fertigteilwerk hergestellt.

Das Dach selbst wird als leicht geneigtes Flachdach mit einer Neigung von ca. 2,5% konstruiert und mit einem Warmdachaufbau gemäß GEG ausgeführt. Als Fassade kommen Porenbeton sowie Stahlblechkassetten zum Einsatz.

Momentan ist der Rohbau abgeschlossen und der Ausbau zu ca. 90% erreicht. Die Außenanlagen wurden Anfang Dezember fertiggestellt. Zeitnah hierzu fand die Abnahme statt. Durch die gute Kommunikation zwischen dem Team des SF-Baus sowie des Glöckle Hoch- und Tiefbaus sowie des Montagebaus war eine unkomplizierte Zusammenarbeit jederzeit möglich. Positiv ist ebenfalls zu erwähnen, dass aufgrund der großzügigen Lagermöglichkeiten bereits bei der Auftragsvergabe ein Großteil des benötigten Materials angeliefert werden konnte.

Bauherr	Pabst Besitz GmbH & Co. KG
Architekt	Architekturbüro Kottmair
#TEAMBLAU	Michael Gärtner, Christoph Schlegelmilch, Erich Gößmann-Schmitt, Eric Gutgesell, Joachim Müller, Rupert Kehl, Christian Kluger, Marco Adolph



SF-Bau





Fotos: Joe Ehrhardt

SF-BAU ÜBERNIMMT DEN BAU VON DREI MEHRFAMILIENHÄUSERN

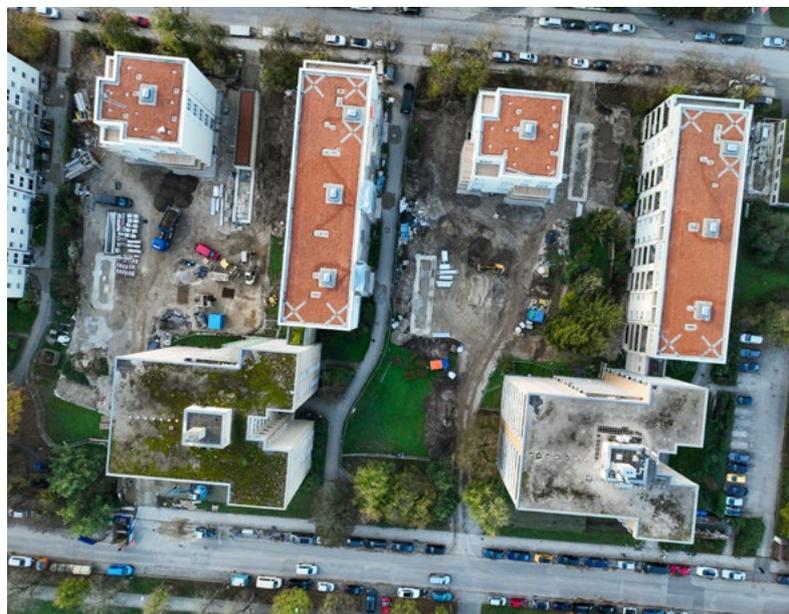
Das Team SF-Bau errichtet in München-Freimann für die Vonovia Operations GmbH insgesamt drei Mehrfamilienhäuser mit 43 Wohnungseinheiten und einer Tiefgarage mit 34 Stellplätzen. Zusätzlich zu diesem Bauvorhaben werden noch drei Bestandsgebäude um jeweils ein Vollgeschoss aufgestockt. So entstehen weitere 15 Wohneinheiten in diesem Quartier. Außerdem werden an der Außenanlage umfangreiche Arbeiten durchgeführt.

Bei den Neubauten handelt es sich um drei Punkthäuser mit jeweils fünf Geschossen, die ein Außenmaß von 16 × 16 m haben. Die Gebäude sind unterkellert und werden mit Flachdächern und extensiver Dachbegrünung ausgeführt. Die Baukörper der Punkthäuser werden auf dem ebenen Grundstück in Massivbauweise und mit Bodenplatten sowie Kelleraußenwänden als WU-Konstruktion erstellt. Zudem werden die nichttragenden Innenwände als Mauerwerk sowie Trockenbauwand errichtet.

Bei den Aufstockungen der Bestandsgebäude selbst handelt es sich jeweils um ein Vollgeschoss im 5. Obergeschoss, welches eine Abmessung von ca. 49 × 14 m hat. Auch die hier zu bauenden Flachdächer erhalten dann eine extensive Begrünung. Ursprünglich war die Umsetzung in Holzbauweise geplant, jedoch wurden die aufgestockten Geschosse dann aufgrund unseres Sondervorschlags mit Außenwänden und Decken aus Porenbeton erstellt.

Von den insgesamt 58 Wohnungen werden 32 Wohneinheiten frei finanziert. 26 Wohnungen sind in einem Programm der Stadt München für die einkommensorientierte Förderung (EOF). Im Februar 2021 haben die Bauarbeiten mit Rodungsarbeiten sowie archäologische Untersuchungen begonnen. Durch diese Untersuchungen wurden Funde aus der Bronzezeit und aus der spätrömischen Zeit entdeckt. Ab Mai 2021 konnten wir dann mit dem Bau der Punkthäuser beginnen. Wir haben die Fertigstellung aller Wohnungen für Ende des Jahres angesetzt und liegen damit vor dem vertraglich vereinbarten Termin.

Bauherr	Deutsche Annington Beteiligungsverwaltungs GmbH
Architekt	Architekturbüro Johann Hüttinger
#TEAMBLAU	Ralf Capune, Rouven Fischer, Andreas Gehring, Marco Greier, Thomas Greier, Dennis Wagner, Michal Mustakov, Christoph Krauser



PFLEGESTIFT UND SENIORENWOHNEN IN BACKNANG

Bauherr	DIBAG Industriebau AG
Architekt	Glöckle GmbH
#TEAMBLAU	Christian Rabenstein, Philipp Kaiser, Stefan Geiling, Jakob Hinterlang, Christoph Neugebauer

Wir fungieren mit der Glöckle GmbH als Architekt und planen das neue Pflegestift und Seniorenwohnheim in Backnang, welches aktuell durch unseren SF-Bau umgesetzt wird. Hierbei entstehen rund 40 Wohnungen, die über zwei Geschosse im 3. und 4. Obergeschoss aufgeteilt sind. Außerdem enthält die stationäre Pflegeeinrichtung rund 75 Pflegeplätze sowie eine Produktionsküche, welche sich auf die ersten beiden Stockwerke sowie das Erdgeschoss aufteilen.

Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage mit 42 Stellplätzen, Umkleide-, Sanitär-, Abstell- und Technikräume sowie Kellerräume der Wohneinheiten.

Derzeit ist der Rohbau abgeschlossen und wir haben begonnen, die Dachabdichtung sowie die Fassade umzusetzen. Die technische Rohinstallation ist bereits in Ausführung und der Innenausbau hat seit Kurzem begonnen.

Besonders an diesem Bauvorhaben ist, dass das neu zu entwickelnde Quartier auf einer ehemaligen Industriebrache liegt. Das bedeutet, dass hohe Anforderungen im Bereich der Altlastensanierung sowie der Gründung entstanden sind.

Insbesondere müssen wir hervorheben, dass der Umgang mit dem zentralen Mieter der Pflegeeinrichtung sehr partnerschaftlich ist. Angesichts dessen erreichen wir eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bauherrn in allen bisher durchgeführten Bauphasen und konnten einige Hürden in der Entwicklungsphase gemeinsam meistern. Trotz aktueller Krisen und damit verbundenen Lieferengpässen liegen wir gut in der Zeit und sind positiv gestimmt, den Bau nach Plan abschließen zu können. Das auch, obwohl unvorhergesehene Störungen im Baugrund aufgetreten sind und unvorteilhaftes Wetter die Arbeiten erschwert haben. Aktuelle Preissteigerungen sorgen zudem dafür, dass unser Einkauf die ein oder andere Überstunde leisten muss.



SF-BAU

LEBENSQUALITÄT



Fotos: Joe Ehrhardt

NEUBAU IN MÜNCHEN

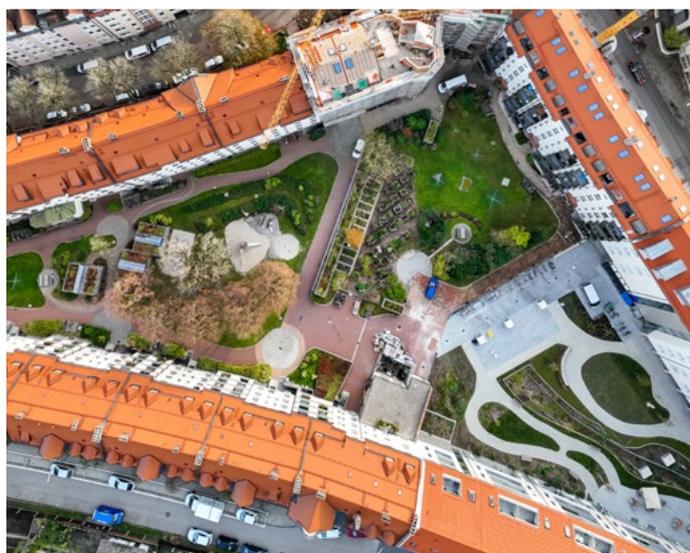
Das Team unseres SF-Baus hat in München den Bau des neuen Sozialpsychiatrischen Zentrums abgewickelt. Ebenfalls Teil des Vorhabens war das neue Gebäude für Ambulantes Servicewohnen für ältere und pflegebedürftige Menschen.

Dabei handelt es sich um ein Projekt, bei dem 88 Pflegezimmer in einem ersten Bauabschnitt errichtet worden sind. Dieser Abschnitt wurde als Ersatzbau für das bestehende Pflegezentrum umgesetzt und nach der Fertigstellung am 30.09.2020 an den Paritätischen Wohlfahrtsverband zur Nutzung übergeben.

In einem zweiten Bauabschnitt entstand der Neubau des Ambulanten Servicewohnens sowie eine Tiefgarage mit 43 Stellplätzen. Das Servicewohnen umfasst insgesamt 39 Wohneinheiten mit einem Bruttorauminhalt von 18.312 m³ sowie einer Geschossfläche von 3.424 m².

Über den Jahreswechsel 2020/2021 wurden die Gebäude des alten SPZ einer Schadstoffentkernung unterzogen und dann im Januar und Februar 2021 abgebrochen. Danach wurde die Baugrube mittels einer durch eine Spezialtiefbaufirma überschnittenen Bohrpfahlwand mit aufgesetztem Steckträgerverbau bis Ende März 2021 fertiggestellt. Anfang April begann in einer engen Planung im LEAN-Management der Rohbau. Die Übergabe der Wohnanlage für das Ambulante Servicewohnen wurde trotz einer zweimonatigen Bauverzögerung durch eine neue Terminplanung pünktlich am 1. Juli 2022 an den Betreiber vollzogen.

Besonders an diesem Bauvorhaben ist, dass im zweiten Bauabschnitt der Einbau aller Fensterelemente bereits im Zuge der Erstellung der Außenwände vorgenommen wurde. Hierfür hat die Beck + Heun GmbH eine Umfassungszarge entwickelt, in der das Fensterelement bereits im Werk eingebaut wurde. Aufgrund dieser Arbeitsweise konnte der LEAN-getaktete Ausbau früher als üblich gestartet werden.



Bauherr

Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.

Architekt

Brückner Architekten

#TEAMBLAU

Ralf Capune, Dejan Stjepanovic, Michal Mustakov, Lukas Schulze-Beckendorf, Stefan Gebhart, Detlev Riedl, Dietmar Wehner

MAINTAL

HOCH- & MONTAGEBAU



NEUBAU EINER FERTIGUNGSHALLE UND EINES BÜRO- UND VERWALTUNGSGEBÄUDES IM MAINTAL

Wir freuen uns, im Maintal an einem Bauprojekt der C&U Bearing Europe Holding beteiligt zu sein. Besonders spannend an diesem Objekt ist die Zusammenarbeit von Hoch- und Montagebau.

Das Projekt umfasst ein eingeschossiges Hallengebäude mit einer Grundfläche von etwa 7.050 m², in der vorrangig Produktionsflächen angesiedelt sind. Das Objekt hat eine Grundfläche von ca. 106 × 66 m und eine Gebäudehöhe von 11,70 m. Durch Fertigmassivwände – hierzu später noch mehr – wird dieses Gebäude zweifach quergeteilt. Ebenfalls integriert ist ein Teilbereich, der in einem Zweitesgeschoss als Sozial-, Lager- und Technikraum genutzt werden kann und weitere Nebenräume besitzen wird. Die gesamte Halle ist teilunterkellert, gefertigt aus wasserundurchlässigem Beton und bietet eine Fläche von ca. 1.300 m².

Direkt daneben haben wir ein Büro- und Verwaltungsgebäude mit rund 950 m² Grundfläche erstellt und durch eine Brücke mit der Halle verbunden. Die Rohbauarbeiten für diesen Bauteil schlossen wir bereits Anfang Oktober ab. Auch dieses neue Bürogebäude mit den Abmessungen von ca. 41 × 24 m besteht aus Massivfertigteilwänden, die durch unseren Montagebau produziert, geliefert und eingebaut wurden. Dazwischen liegen massive Ortbetondecken, die jeweils im Abstand von zweieinhalb Wochen eingebaut wurden.

Neben unserem Hochbau wirkte das Team des Montagebaus maßgeblich an diesem Projekt mit. Unsere Kolleginnen und Kollegen produzierten und montierten insgesamt 587 Betonfertigteile mit einem Volumen von knapp 2.200 m³. Hierunter fallen Stützen mit Fundament sowie Schraubanschluss, das komplette Dachgerüst, Sandwichfrostschützen, Treppenhäuser, Brandwände und Vorsatzwandelemente.

Aufgrund des großartigen Einsatzes des Montageteams lagen wir gut in der Zeit und haben die Betonfertigteilmontage Anfang November fertiggestellt. Derzeit ist der Keller der Halle bereits fertiggestellt und es finden aktuell Montagearbeiten sowie Erdbaumaßnahmen statt. Die Außenanlagen sind für das Frühjahr 2023 eingeplant. Um dieses Bauvorhaben zu realisieren, war eine Grundwasserabsenkung von 1,50 m notwendig, die mithilfe von sechs Brunnen bewerkstelligt werden konnte.

Unser Tiefbau wurde damit beauftragt, die Herstellung der kompletten Außenanlage umzusetzen. Diese besteht aus Asphaltflächen von mehr als 3.000 m² sowie Pflaster-, Beton- und Grünflächen.



#teamlblau beim Richtfest
v.l.: Bernd Supthut, Matthias Henkel,
Andreas Gehring, Dominik Melber,
Mario Lewandrowski, Robert Werner,
Stephan Heitel, Klaus Josef Amrein

Bauherr	C&U Bearing Europe Holding
Architekt	RWP Architekten Ingenieure
#TEAMBLAU	Andreas Gehring, Richard Hespelien, Dominic Melber, Stephan Heitel, Joachim Müller

NEUBAU EINES BÜRO- UND GESCHÄFTSHAUSES MIT TIEFGARAGE IN WÜRZBURG

Derzeit errichten wir in der Nürnberger Straße in Würzburg ein Büro- und Geschäftshaus. Im Vorfeld wurde das Baufeld geräumt und die ehemalige Veranstaltungsstätte „Apfelbaum“ rückgebaut.

Der Neubau besteht aus vier Geschossen, die eine Grundfläche von ca. 50 × 25 m haben. Im Untergeschoss entstehen eine Tiefgarage sowie unterschiedliche Technikräume. Hierbei wurde die Gründung mittels Streifenfundament und weiteren Einzelfundamenten bewerkstelligt sowie die Tiefgarage gepflastert.

Das Erdgeschoss bietet zwei Ladenflächen mit einer Größe von je 350 m². In den beiden Obergeschossen sind Einheiten für eine Büronutzung geplant. Das Treppenhaus wird auf das Dach weitergeführt, um einen Austritt für Wartungsarbeiten sowie die dort geplante Lüftungsanlage zu erhalten. Außerdem verfügt dieses Treppenhaus noch über einen integrierten Aufzugschacht, welcher einen barrierefreien Zugang zu allen Etagen ermöglicht. Der gesamte Rohbau wurde als Ortbetonkonstruktion geplant und gebaut.

Derzeit ist der Rohbau fertiggestellt und die Tiefgaragenzufahrt mit Ortbetonwänden inklusive Streifenfundamenten wird gerade erstellt, woraufhin wir die Arbeiten an den Außenanlagen beginnen werden. Aufgrund des besonderen Umstands, dass sich die Baustelle unmittelbar neben einer ICE-Strecke befindet, musste der Kran entsprechend gerdet und abgenommen werden.

Bauherr	Schmitt Vermietungen
Architekt	Geisel Schaub Architekten
#TEAMBLAU	Peter Pichler, Richard Hespel, Stephan Reinhart



BETRIEBSWOHNU

FÜR EINEN LANGJÄHRIGEN KUNDEN

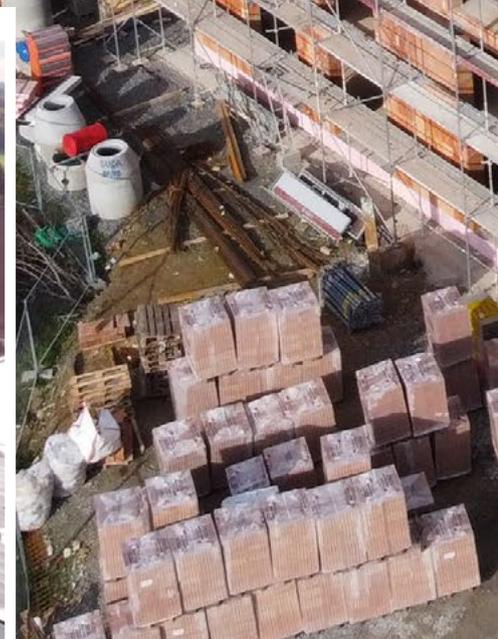
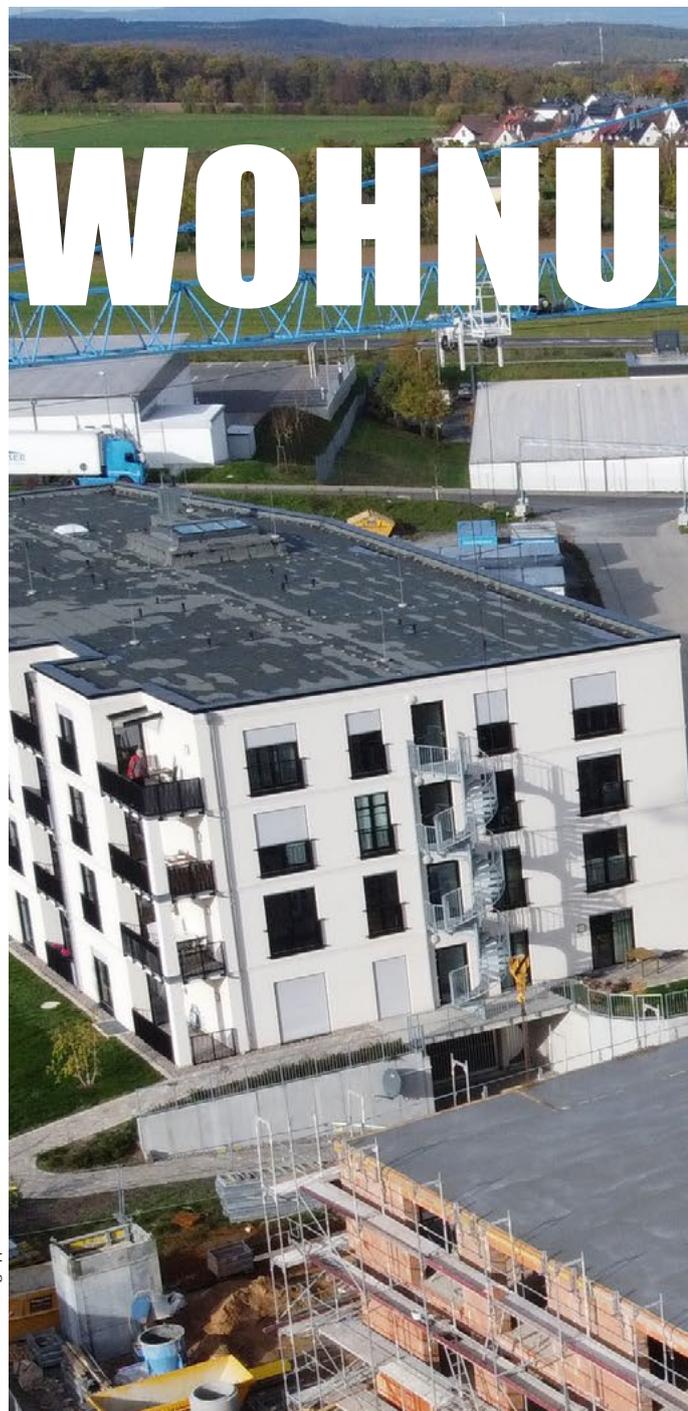
Aktuell bauen wir in Kist bei Würzburg Betriebswohnungen für die Angestellten der Seniorenresidenz Kist GmbH, unserem langjährigen Kunden. Die Wohnungen werden nach den neuesten Standards gebaut und bieten alles, was man benötigt. Der Bauherr für dieses Projekt ist die F&S Immo GmbH aus Wiesentheid, die sich mit Bauvorhaben dieser Größe bestens auskennt und bereits eine Vielzahl solcher Projekte erfolgreich abschließen konnte. Auch der Architekt Florian Preißner steht für diesen modernen Stil, der allen heutigen Anforderungen jederzeit gerecht wird.

Das Bauvorhaben soll nach Fertigstellung die Möglichkeit bieten, die Angestellten und deren Familie in der Nähe ihrer Arbeitsstätte wohnen zu lassen. Aktuell ist die Decke über dem 2. Obergeschoss fertiggestellt und die Arbeiten im 3. Obergeschoss haben begonnen.

Da unser Baustellenteam bereits mehrfach erfolgreich mit dem Planungsteam des Auftraggebers zusammengearbeitet hat - unter anderem wurde das Seniorenwohnheim in Wiesentheid sowie das Pflegezentrum in Kist umgesetzt - funktioniert die Kommunikation sowie Absprachen zwischen den einzelnen Baubeteiligten entsprechend gut. Das Besondere an diesem Bauvorhaben ist, dass das Gebäude von Stockwerk zu Stockwerk größer wird .

Bauherr	F&S Immo GmbH
Architekt	Florian Preißner
#TEAMBLAU	Andreas Gehring, Andreas Reinhart, Erich Sammeth

Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle



NGEN



KIST
HOCHBAU

148 WOHN-EINHEITEN

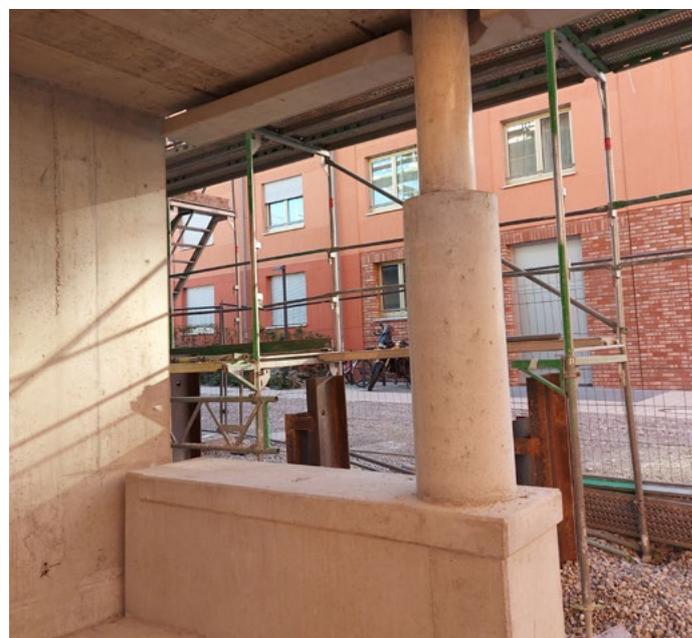
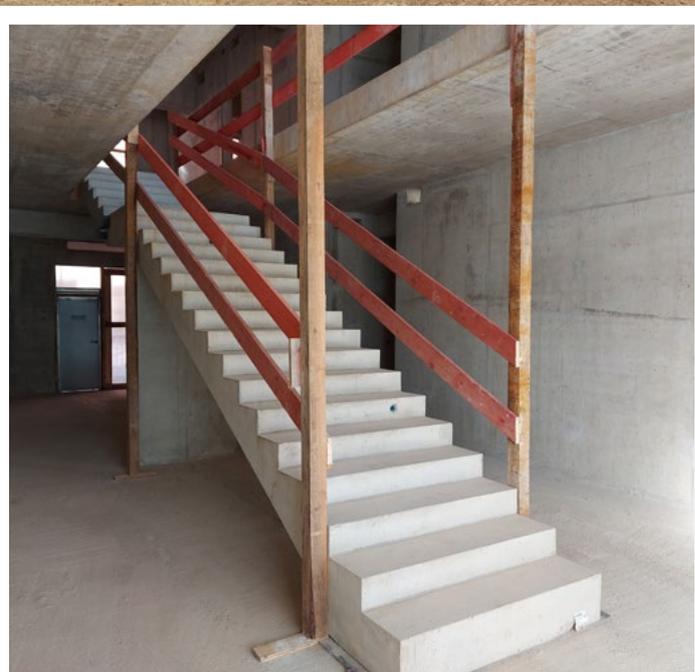
HOCHBAU



NEUBAU EINER WOHNANLAGE IN MÜNCHEN-FREIHAM

Das Projekt der GWG Städtische Wohnungsgesellschaft besteht aus insgesamt 148 Wohneinheiten sowie einer Tiefgarage. Als Teil der Wohnanlage wird auch ein Kindergarten integriert. Die gesamte Anlage, welche als Hufeisenform angeordnet ist, umfasst zwischen vier und sechs Obergeschosse. Ein architektonischer Höhepunkt der Baumaßnahme ist die Klinkerfassade, die umlaufend zur Straße hin entsteht sowie die V-Stützen im Bereich des Innenhofs von Haus 1.

Für das Vorhaben übernimmt die Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH im Rahmen der Baumaßnahme den Restaufhub (Schutzschicht) sowie die kompletten Rohbaumaßnahmen. Außerdem führen wir alle Arbeiten durch, die sich auf Beschichtung, Dämmung im Tiefgaragenbereich, Gerüstbau und Innenputz beziehen. Zusätzlich werden auch die Elektroinlegearbeiten im Untergeschoss durch uns ausgeführt. Der Bau der Wohnanlage begann im August 2021. Inzwischen wurden die Rohbauarbeiten durch uns termingerecht fertiggestellt. Hierbei wurden beachtliche 13.000 m³ Beton, 2000 t Baustahl, 70 Fertigteiltreppen, 185 Fertigteiltreppen sowie 1.900 m² Mauerwerk und acht V-Stützen in SB3 Qualität verbaut. Aktuell sind wir dabei, die Beschichtungs-, Innendämm-, und Innenputzarbeiten im Untergeschoss durchzuführen.



Bauherr	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH
Architekt	ARGE WA 18 GbR / 03 Architekten GmbH / Palais Mai GmbH
#TEAMBLAU	Marco Kohlhepp, Sebastian Schießler, Thomas Greier, Marco Greier, Frank Wolz

NEUES BAUGEBIET IN DIPBACH

Mit dem Team des Tief- und Straßenbaus haben wir ein Projekt in Bergtheim-Dipbach. Hierbei wird ein Baugebiet mit 17 Grundstücken erschlossen, für welches wir unterschiedliche Tätigkeiten ausführen. So stehen 1.230 m Kanalbauarbeiten, 530 m Wasserleitungsarbeiten, 3.060 m² Straßenbauarbeiten, 360 m Kabelbauarbeiten sowie die Errichtung einer 135 m³ Regenwasserrückhalterigole und eines 135 m langen Lärmschuttwalls auf dem Plan.

Momentan sind die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten abgeschlossen und wir haben begonnen, den Kabel- und Straßenbau umzusetzen. Das gesamte Vorhaben ist insbesondere wegen der kurzen Bauzeit eine Herausforderung, die wir aufgrund der engen Zusammenarbeit im Team bisher gut umsetzen konnten. Es gilt bei diesem Projekt eine große Anzahl vielfältiger Arbeiten auszuführen, welche im Ganzen eine gute Kommunikation und Taktung benötigen. Besonders hervorzuheben ist, dass wir, obwohl die Wetterbedingungen aufgrund von teilweise sehr starkem Regen nicht immer optimal waren, dennoch gut in der Zeit liegen. Das neu errichtete Baugebiet liegt direkt an der Püssenheimer Straße. Im Zuge der Erschließung wird auch die Bayernstraße weiter ausgebaut.

Bauherr	KFB Baumanagement GmbH
Architekt	BAUR CONSULT Architekten Ingenieure
#TEAMBLAU	Martin Ueberschär, Sergej Weresomski, Manuel Heigl

Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle

ERNEUERUNG VERSORGUNGS- LEITUNGEN IN SCHWEINFURT

Die Stadtwerke Schweinfurt haben uns damit beauftragt, Versorgungsleitungen in der Harald-Hamberg-Straße zu erneuern. Hierfür verlegen wir rund 600m Trinkwasserleitung, 2.200m Niederspannungskabel und 2.200m Mikroerrohrverbunde. Der Auftrag umfasst auch 26 Wasserhausanschlüsse, 42 Stromhausanschlüsse sowie den Ausbau des Glasfasernetzes für 256 Wohneinheiten. Die Arbeiten, welche auf öffentlichem Grund stattfinden, sind bereits abgeschlossen.

Bauherr	Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Architekt	Stadtwerke Schweinfurt GmbH
#TEAMBLAU	Martin Ueberschär, Dominik Kober, Manfred Hahn



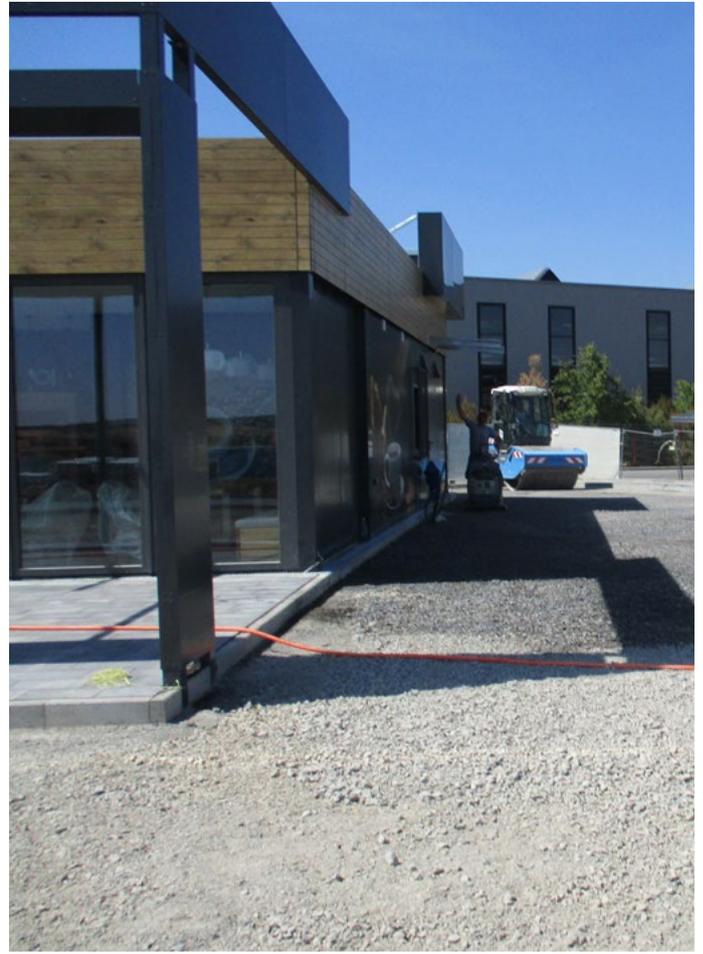
TIEF- UND STRASSENBAU

VERKAUFSPAVILLON FÜR BÄCKEREI KARCH

Der Verkaufspavillon der Bäckerei Karch im Gewerbegebiet Oerlenbach, nahe der Autobahn A 71, verfügt über einen Drive-in, Parkplätze sowie eine Terrasse. Hier übernahmen wir die Erd-, Kanal-, Pflaster- sowie Asphaltbauarbeiten. Derzeit sind die Bauarbeiten bereits weitestgehend abgeschlossen. Lediglich die Oberbodenabdeckung und Begrünung müssen noch umgesetzt werden.

Der Asphalteinbau gestaltete sich aufgrund vieler Verwinklungen als kompliziert. Aufgrund der guten Kommunikation gab es jedoch keine Zwischenfälle und der Bauablauf verlief reibungslos. Der Verkaufspavillon selbst wurde in Modulbauweise aufgebaut. Hierfür haben wir die Einzelfundamente hergestellt und die Entwässerung baubegleitend ausgeführt. Da der Boden nicht ausreichend tragfähig war, wurde eine Bodenstabilisierung eingebracht.

Bauherr	Martin Karch
Architekt	Keil Konzepte
#TEAMBLAU	Matthias Pfleger, Thomas Huber, Tim Paas



TIEF- UND STRASSENBAU

NEUBAU EINER RUNDSILOANLAGE FÜR DIE IREKS GMBH



Auf dem Werksgelände der Firma Ireks, die sich auf die Verarbeitung von Getreide spezialisiert hat, wird eine neue Rundsiloplanlage gebaut, bei welcher wir mit dem Team des Tief- und Straßenbaus mitwirken. Bei diesem Projekt soll eine Siloplanlage zur Einlagerung errichtet werden, die dann rund 30.000 m³ Getreide fassen kann. Die Anlage besteht aus zehn Rundsilos, die auf einer gemeinsamen Stahlbetonbodenplatte errichtet werden. Außerdem wird noch eine Stahlverbindungsbrücke vom bestehenden Technikgebäude zur neuen Siloplanlage eingebaut. Somit wird die komplette Anlage für die vier Grundfunktionen Annehmen, Einlagern, Umlagern und Auslagern konzipiert.

Die Herstellung der Baugrube ist bereits abgeschlossen und es werden momentan die Bohrpfähle von einer Spezialtiefbaufirma gebohrt. Unser Auftrag besteht aus der Verlegung von Grundleitungen, dem Herstellen der Schalung sowie der Bewehrung, Betonage der Sauberkeitsschicht und der Bodenplatte.

Das Besondere an diesem Bauvorhaben ist, dass mehrere verschiedene Aufträge ineinanderfließen. Das bedeutet, dass wir nicht nur vom Auftraggeber selbst, sondern auch von den Leistungen der anderen Unternehmen abhängig sind.

Bauherr	Ireks GmbH Zentrale
Architekt	Marco Arend, Octogon GmbH
#TEAMBLAU	Rupert Kehl, Julian Diemer, Leonie Weißenberger, Marco Adolph

ERDARBEITEN FÜR DEN BAU VON SECHS PRODUKTIONS- UND LAGERHALLEN IN RÖTHLEIN

Neben anderen Teams von Glöckle beteiligen sich auch die Kolleginnen und Kollegen des Tief- und Straßenbaus an der Errichtung von sechs Produktions- und Lagerhallen auf dem Gelände der Firma Möslein. Hierbei übernehmen wir alle Erd-, Entwässerungs- und Stahlbetonarbeiten, die für die Industriebodenplatte, die Freifläche sowie die Außenanlage notwendig sind.

Neben dem Auf- und Abtrag mit 2.500 t Bodenbindern, besteht unsere Aufgabe darin, den Kanalbau zu realisieren. Hierbei haben wir bereits 1.100 m Stahlbetonrohre mit DN300 bis DN1500 verlegt und erstellt ein Überlaufbauwerk mit einer DN1500 Rohranbindung. Außerdem setzten wir eine 14.500 m² große Stahlbetonbodenplatte sowie etwa 5.000 m² Hoffläche um. Zum jetzigen Zeitpunkt ist bereits ein Großteil der Arbeiten abgeschlossen. Ende September wurden die Stahlbetonarbeiten in den Freiflächen durchgeführt

und bis Ende des Jahres sollen die restlichen Leistungen komplett ausgeführt werden. Hierzu zählen die Stahlbetonarbeiten an zwei Einfahrten sowie die Herstellung von Lichtschächten und Fluchtausgängen. Geplant ist, dass die Nutzung der Hallen Anfang nächsten Jahres beginnen kann.

Bauherr	Möslein und Hufnagel Immobilien GmbH
Architekt	Glöckle GmbH
#TEAMBLAU	Timo Becker, Rupert Kehl, Leonie Weißenberger, Daniel Lorchheim, Mike Göbel, Eric Gutgesell, Joachim Müller



TB/BAUSTOFFWERKE



Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle

PRODUKTION VON R-BETON BEI GLÖCKLE

Seit Anfang März verfolgen wir bei Glöckle das Projekt R-Beton (ressourcenschonender Beton/Recycling-Beton). Nach einiger Vorbereitungsarbeit konnte im September das erste Mal R-Beton im Transportbetonwerk hergestellt und eingesetzt werden. Gemeinsam mit Kollegen aus dem Hochbau wurde ein Wandelement gefertigt. Dabei wurden 35% der Gesteinskörnung mit Recycling-Material ersetzt. Bei der Herstellung stellte sich heraus, dass die Anlagentechnik gut mit dem Recycling-Material klarkommt und auch die Verarbeitbarkeit des R-Betons zufriedenstellend ist.

Nachdem der R-Beton vier Tage aushärten konnte, wurde am Montag früh die Schalung entfernt und das Ergebnis begutachtet. Dieses kann sich nach Meinung von Linus Klein, Teamleiter Beton & Baustoffe, sehen lassen: „Die Wand sieht wirklich gut aus und es ist kein optischer Unterschied zu klassischem Beton feststellbar. Wir sind mit der Ausführungsqualität hochzufrieden und freuen uns, das neue Baumaterial bald in Kundenprojekten einzusetzen.“ Dem konnten Matthias Raschke (Betriebsleiter Montagebau) sowie die beiden Geschäftsführer Klaus Glöckle und Bernd Supthut nur zustimmen und zeigten sich vom ersten Einsatz des Materials begeistert.

Das gefertigte Wandelement wird permanent in den Baustoffwerken verbleiben, sodass Kunden sich vor Ort ein Bild davon machen können.



v.l. Anna-Lena Rauscher, Lisa Hümmer (beide Vertriebsinnendienst Baustoffwerke), Linus Klein (Teamleiter Beton & Baustoffe), Heiko Pfister (Betonbauer), Robert Lieb (Maurer), Lukas Richter (Projektleiter Innovations- und Entwicklungsmanagement)

RECYCLING-BETON

NEUBAU FÜR DIE LABELIDENT GMBH IN SCHWEINFURT



Wenn sich eine Firma vergrößert, dann benötigt sie meist auch mehr Platz. Genau aus diesem Grund wurde unser Montagebau beauftragt, ein Bauvorhaben der Labelident GmbH in Schweinfurt, Maintal zu unterstützen. Unsere Aufgabe war es, die Herstellung, Lieferung und Montage von verschiedenen Betonfertigteilen zu gewährleisten.

Insgesamt haben wir so 122 Fertigteile mit einem gesamten Volumen von 433,78 m³ und 1.125,68 t umgesetzt. Diese Betonfertigteile bestanden aus Spannbetonbindern und Wechselträgern, Massivdecken und -wänden, Sandwichwänden, Randriegeln und Stützen mit angeformtem Fundament.

Die Labelident GmbH stellt Etiketten in der eigenen Stanzerei her. Hierbei legt das mittelständische Unternehmen seinen Schwerpunkt auf Versandetiketten für die Logistik. Labelident beliefert europaweit mehr als 120.000 Kunden aus Industrie, Handel, Handwerk aber auch öffentliche Einrichtungen. Hierbei lasern, stanzen, entgittern, drucken und konfektionieren sie die Etiketten direkt vor Ort und versenden aus einem eigenen Lager.

Es war uns möglich, alle Bauteile pünktlich zu liefern und diese entsprechend zeitnah zu verbauen. Der Rohbau ist bereits abgeschlossen.

Bauherr	Klaus Korschke Holding GmbH & Co. KG
#TEAMBLAU	Eric Gutgesell, Joachim Müller

BETONFERTIGTEILE FÜR DIE PANATTONI GERMANY PROPERTIES GMBH

Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Montagebau beteiligen sich an einem Projekt der LIST Bau AG aus Nordhorn. Das Unternehmen realisiert in Schweitenkirchen in Bayern das mittlerweile vierte Projekt für den Full-Service-Entwickler für Industrie- und Logistikimmobilien Panattoni. Im dortigen Gewerbegebiet wird eine rund 12.100 m² große Multi-Temperatur-Halle entstehen, welche später durch den Nahrungsmittellogistiker, die Nagel Group genutzt wird. Das Unternehmen möchte seine Umschlags- und Logistikfläche um Tiefkühlkapazitäten erweitern.

Dieses multitemperale Umschlaglager bietet insgesamt eine Nutzfläche von 9.400 m². Im Erd- und Obergeschoss wird das Lager verschiedene Technikräume sowie Büro- und Sozialflächen enthalten. Die Montage der Kältetechnik wird von der Nagel Group komplett übernommen. Diese Arbeiten haben bereits während der Bauphase begonnen, wodurch schon von Anfang an eine enge Abstimmung zwischen allen Beteiligten notwendig war.

Das Montagebauteam stellte die Herstellung, Lieferung und Montage der Betonfertigteile sicher. Hierzu wurden 267 Bauteile hergestellt und geliefert, die aus insgesamt 1.219 m³ Beton bestehen. Das Projekt umfasst Massivdecken sowie -wände, Sandwichwände, Winkelstützwände, Spannbetonunterzüge, Unterzüge, Stützen mit angeformten Fundamenten sowie entsprechende Treppen und Podeste.



Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle

Bauherr	Panattoni Germany Properties GmbH
#TEAMBLAU	Eric Gutgesell, Joachim Müller

MONTAGEBAU

DANKE!

INTERNA



Foto: Christian Kahle

ERNEUTE AUSZEICHNUNGEN FÜR GLÖCKLE

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder diverse Auszeichnungen für uns gewinnen konnten. So wurden wir bereits kürzlich zum Finalisten des „Großen Preis des Mittelstandes“ gekürt und erhielten jetzt auch erneut die Auszeichnung als attraktiver Arbeitgeber.

Seit der Gründung im Jahr 1908 haben wir uns von einem kleinen Schweinfurter Handwerksbetrieb zu einer Unternehmensgruppe entwickelt, die heute rund 500 Mitarbeiter zählt und bereits in vierter Generation durch Carolin Glöckle geführt wird.

Unser Unternehmen, das seit über 110 Jahren fortwährend als zukunftsicher und innovatives Unternehmen zählt, durfte bereits viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausbilden und anschließend auf ihrem beruflichen Werdegang bis in das Rentenalter begleiten. Gerade diese Loyalität trägt zu unserem Unternehmenserfolg und unserem Wachstum bei.

Für die Auszeichnung des „Großen Preis des Mittelstandes“ wurden 4.546 Unternehmen nominiert. Nur 25 von diesen wurden als Finalist beurkundet. Besonders hervorgehoben wurde die stetig wachsende Mitarbeiterzahl, die wir mit hervorragend ausgebildeten Nachwuchskräften abbilden können. Außerdem sind es diese Auszubildenden und Fachkräfte, die dafür sorgen, dass wir zum dritten Mal in Folge laut einer Mitarbeiterbefragung des Zertifizierungsprogramms „Great Place to Work®“ als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet wurden. Hierbei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Arbeitskultur gelegt, welche sich unter anderem aus verschiedenen Aspekten wie Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Führungskräften, Feedbackkultur und Wertschätzung untereinander zusammensetzt.

Wir freuen uns über diese Ergebnisse sowie auf die weitere Zusammenarbeit mit unserem #teamblau.



AUSZEICHNUNG FÜR JONAS RINGELMANN

Unsere Mitarbeiter sind Spitze! Mitte September wurde Jonas Ringelmann vom Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie ausgezeichnet. Er hat seine Meisterausbildung als Jahrgangsbester des Bundesverbands abgeschlossen. Die Veranstaltung fand in der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin statt. Seine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker TB hat Jonas 2019 schon als Bester seines Jahrgangs abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser fantastischen Leistung!

v.l.: Jonas Ringelmann (Disposition/
Vertriebsinnendienst), Christian Zörner
(Geschäftsführer TB Transportbeton
Glöckle GmbH & Co. KG)



Foto: BTB-WWS Film-BERLIN

AUSBILDUNGSSTART IM #TEAMBLAU

Zum 1. September war es endlich wieder soweit: Zum diesjährigen Ausbildungsstart konnten wir 16 neue Auszubildende und sechs duale Studierende begrüßen und im Glöckle-Team herzlich willkommen heißen!

- 2 Industriekaufleute
- 1 Maurerin
- 1 Verfahrensmechaniker
- 2 Beton- und Stahlbetonbauer
- 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker
- 4 Straßenbauer
- 2 Bauzeichner/innen
- 1 Fachinformatiker
- 2 Betonfertigteilbauer
- 6 duale Studierende Bauingenieurwesen

Wir wünschen allen einen guten Start ins Arbeitsleben und freuen uns sehr auf die Verstärkung unseres Teams! Insgesamt sind bei Glöckle aktuell 42 Auszubildende und 16 duale Studierende.





v.l.: Carolin Glöckle (geschäftsführende Gesellschafterin, Unternehmensgruppe Glöckle), Karl Dotzel, Markus Bach (Betriebsratsvorsitzender)

UNSER TREUER MITARBEITER KARL DOTZEL VERABSCHIEDETE SICH ZUM 30. NOVEMBER 2022 IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND. 49 JAHRE LANG WAR ER TEIL DER GLÖCKLE-FAMILIE UND LEITETE ZULETZT DAS RECHNUNGSWESEN.

INTERNA

**IN DEN
RUHESTAND**

Wann haben Sie Ihre Karriere bei Glöckle gestartet?

Ich habe am 3. September 1973 eine Ausbildung zum Bürokaufmann angefangen, die ich erfolgreich abschloss. Danach durchlief ich sämtliche kaufmännische Abteilungen der Unternehmensgruppe und war ab 1979 als ARGE-Kaufmann für das Unternehmen tätig. Hier war ich für Abwicklungen von Projekten verantwortlich, die durch mehrere Firmen in einer Arbeitsgemeinschaft durchgeführt werden.

Wie ging es danach weiter?

Als ARGE-Kaufmann war ich nur zwei Jahre tätig. Ab 1981 bis 1983 war ich als Mitarbeiter in der IT tätig. Gleichzeitig habe ich die Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter absolviert. Von 1983 bis 1996 war ich Leiter der IT und für die Kostenrechnung zuständig. Ab 1996 war ich schließlich Leiter für das Finanz- und Rechnungswesen. Diese Tätigkeit habe ich über 26 Jahre ausgeführt. Meine Aufgabe war seitdem in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung und externen Stellen wie Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern die Einzelabschlüsse der Firmengruppe Glöckle sowie die Bilanzen für den Konzern zu erstellen.

Was war für Sie in dieser Zeit besonders positiv?

Ich kann den familiären Umgang innerhalb des Unternehmens besonders hervorheben. Egal, ob es um die Kommunikation mit der Geschäftsführung, Abteilungen oder Mitarbeitern ging, es wurde immer ein kollegialer und verständnisvoller Umgang bewahrt.

An welche negativen Situationen erinnern Sie sich?

Auch diese Frage muss ich weitestgehend positiv beantworten. Die Baubranche hatte in der Vergangenheit einmal sehr gelitten. Auch wir, die im Büro waren, haben in dieser Zeit alles dafür getan, dass es gut für alle weiterläuft. In dieser Zeit habe ich meine Kolleginnen und Kollegen noch einmal intensiv kennenlernen dürfen und musste feststellen, dass auch in dieser Krisenzeit die Zusammenarbeit stets sehr angenehm war. Wir waren praktisch eine große Familie und haben einander unterstützt.

Was sind Ihre Pläne für den Ruhestand?

Ich möchte es generell etwas ruhiger angehen lassen. Als Hausmann werde ich mich neuen Aufgaben widmen, die vorher viel zu kurz gekommen sind. Insbesondere spreche ich davon, meine noch berufstätige Frau viel mehr im Haushalt zu unterstützen. Außerdem haben wir zwei Pflegekinder, die gerade dabei sind, Schule und Ausbildung abzuschließen. Auch sie benötigen meine Aufmerksamkeit.



Hier geht's
zum Video:



DIGITALISIERUNG? JA, BITTE!

Bereits im Sommer ließ unser IT-Dienstleister SVA ein Kundenreferenzvideo bei uns drehen, bei dem das Thema Digitalisierung im Mittelpunkt stand. In der Unternehmensgruppe arbeiten wir mit einem besonders fortschrittlichen Netzwerk, welches dafür sorgt, dass sämtliche digitalen Prozesse schnell, sicher und mobil ablaufen können. Genau das ist hinsichtlich unserer Außenstellen sowie mobiler Baucontainer von großer Bedeutung. Somit freuen wir uns, Ihnen das fertige Video präsentieren zu dürfen!

RECHNUNGS- WESEN „2.0“

Cloudbasierte Unternehmenslösungen sind bereits heute maßgeblich für eine gute und sichere, aber auch innovative Zusammenarbeit. Genau deswegen beschäftigen wir uns seit Anfang des Jahres damit, diese in die Unternehmensgruppe zu integrieren. Vorerst konzentrieren wir uns auf sämtliche kaufmännischen Prozesse und haben aus diesem Grund eine webbasierte Plattform eingeführt, die kaufmännische Unternehmensprozesse abbildet und haben unsere Arbeitsweise bereits zu einem Großteil in dieses System gezogen. Somit sind alle Arbeitsprozesse rund um das gesamte Rechnungswesen inklusive der Eingangsrechnungsprüfung, der Kosten- und Leistungsrechnung, das Geschäftspartnermanagement sowie die Verwaltung von Banken und Kassen und die Lohn- und Gehaltsabrechnung nicht nur komplett digital, sondern auch noch wesentlich effizienter. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie hier:



KLAPPE, DIE NÄCHSTE!

Auch unser Bauvorhaben in München-Haar, bei dem unser SF-Bau eine Wohnanlage inklusive Supermarkt realisiert, wurde in den vergangenen Monaten mit der Kamera begleitet. Unsere Bauarbeiten wurden von einem Team von TMC-Medien filmisch aufgenommen und verschiedene Anlässe des Bauvorhabens festgehalten. Wir freuen uns, Ihnen auch diesen fertigen Film zeigen zu können, den wir natürlich auch in einer der nächsten Ausgaben der „Glöckle aktuell“ vorstellen werden.

INTERNA


Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle

MÜNCHEN

GLÖCKLE AUF DER BAUMA

In diesem Jahr fand die bauma endlich wieder statt. Aus diesem Grund ist eine Gruppe interessierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 26. Oktober 2022 mit einem Bus in die bayerische Landeshauptstadt München fahren. Direkt nach der Ankunft nahm unsere Gruppe an einer Führung der Wirtgen Group teil. Das Unternehmen mit Sitz in Windhagen ist einer der bedeutendsten Anbieter für Maschinen und Anlagen rund um den Straßenbau. Während der Führung wurden verschiedene Maschinen und deren Funktionsweise gezeigt sowie neue Funktionen erklärt.

Im Anschluss gab es eine kleine Mittagspause mit Verpflegung, um sich von den vielen Eindrücken ein wenig zu erholen und um anschließend die Erkundungstour auf dem Messegelände fortzuführen.

Die bauma ist die weltweit bedeutendste Fachmesse innerhalb der Baumaschinen- und Bergbaumaschinenbranche. Die mit mehr als 600.000m² flächenmäßig größte Messe der Welt findet alle drei Jahre auf dem Münchener Messegelände statt. An insgesamt sieben Tagen haben die Ausstellerinnen und Aussteller die Möglichkeit, sich und ihre Innovationen zu präsentieren. Die Leitthemen lagen in diesem Jahr insbesondere in der Nachhaltigkeit und dem Weg zu einer Null-Emissionen-Baustelle. Außerdem präsentierten die unterschiedlichen Unternehmen auch einen Weg zu autonomen Maschinen sowie zu einer digitalen Baustelle.

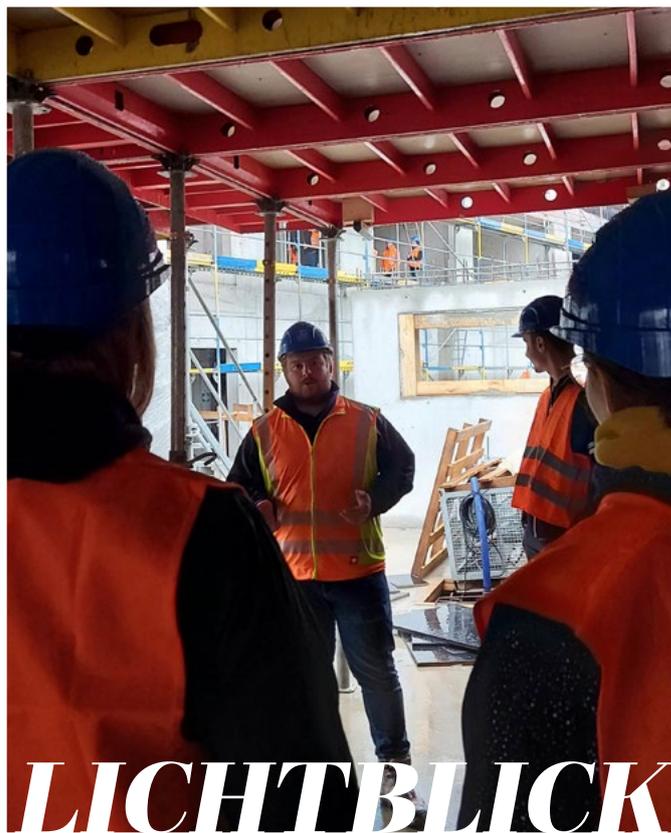


TECHNIKERKLASSE BESUCHT PROJEKT „LICHTBLICK“

Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen. Genau aus diesem Grund haben wir auf unserer Großbaustelle in Würzburg eine Technikerklasse empfangen. Nach einem kurzen Theorie-Teil wurden die Schülerinnen und Schüler dann von den Bauleitern Christoph Weber und Lukas Schmitt über unsere Baustelle geführt. Das Projekt „Lichtblick“ im Würzburger Stadtteil Sanderau ist unser aktuell größtes Hochbauprojekt in Unterfranken. Hier entstehen vier Gebäude – unter anderem ein Hochhaus – welche nach der Fertigstellung rund 160 Wohnungen umfassen.

Das neu gebaute Hochhaus mit seinen sechzehn Geschossen markiert als Orientierungspunkt das Ende der Friedrich-Spee-Straße. Genau hier entsteht ein vielfältiges und urbanes Wohnangebot, das verschiedene Wohngrößen mit einer flexiblen Grundrissgestaltung verbindet. Innerhalb des Blockinnenbereichs bietet eine bepflanzte Grünanlage einen ruhigen Aufenthaltsort für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Den Auszubildenden wurde ein vertiefter Einblick in die tägliche Arbeit auf einer Großbaustelle gegeben. Sie erfuhren auch, wie die Planung sowie Organisation eines solch großen Bauvorhabens funktioniert. Natürlich haben wir während der gesamten Führung genau darauf geachtet, dass die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, damit sich niemand verletzt. Hierfür wurden die Auszubildenden auch mit einem Bauhelm sowie entsprechender Warnweste ausgestattet. So erhielten sie bereits in der Ausbildung ein Gefühl der Zugehörigkeit auf einer großen Baustelle.



LICHTBLICK



NEUES AUS DEM

INTERNA

#teamblau

WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM

SF-BAU



Moritz Flesch
Bauleiter



Seaman Pouladi
Bauleiter SF-Bau

MONTAGEBAU



Christian Müller-Kleinschnitz
Konstrukteur

HOCH- UND TIEFBAU



Torsten Baumbach
Tiefbaufacharbeiter,
Mitarbeiter
Verkehrssicherung



Maximilian Baumbach, Tiefbaufacharbeiter, Mitarbeiter Verkehrssicherung



Manuela Göhl,
Projektleiterin
Hochbau



Walter Seidlitz
Bauleiter Tiefbau



Jutta Seidlitz
Bauleiterin Tiefbau



Jannik Schmitt
Elektriker Hochbau

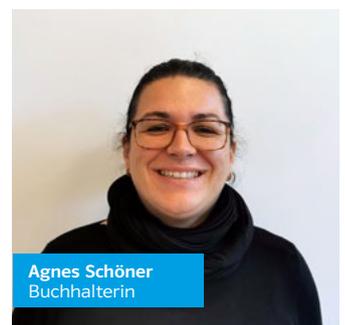


Daniel Jörg
Anlagenführer (TB
Transportbeton GmbH)

HOLDING



Dominik Kuchlbauer
IT Leiter



Agnes Schöner
Buchhalterin

GLÜCKWÜNSCHE

UNSERE NEUE ERDENBÜRGERIN

Sven Jäger und Kornelia Jäger, Geburt von Tochter Johanna am 17.10.2022

UNSERE BESTEN WÜNSCHE ZUR HOCHZEIT

Dietmar und Cornelia Wehner, 02.09.2022

Julian und Katharina Schuler, 14.10.2022

Andreas und Annika Aumüller, 05.11.2022

BESTANDENE PRÜFUNGEN

Tom Lommel, Duales Studium Bauingenieurwesen

Leonie Weißenberger, Duales Studium Bauingenieurwesen

Stefanie Werner, Industriekauffrau

Nele Seuffert, Industriekauffrau

Paul Hanisch, Straßenbauer (Ehrung für besonders gute Leistung)

Stefan Averjanov, Straßenbauer

Nico Trageser, Straßenbauer

WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Peter Sautner zum 01.08.2022 nach 22 Jahren Betriebszugehörigkeit

Reiner Berger zum 30.09.2022 nach 36 Jahren Betriebszugehörigkeit

Georg Klopff zum 31.10.2022 nach 45 Jahren Betriebszugehörigkeit

Karl Dotzel zum 30.11.2022 nach 49 Jahren Betriebszugehörigkeit

WIR GEDENKEN

Reiner Seufert
Wolfgang Pfister

22.10.2022
26.11.2022

Foto: AdobeStock

GLÜCKLE AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Vorbeischaun. Liken. Teilen.



facebook.com



GloeckleBau



IMPRESSUM

Herausgeber:
Bauunternehmung Glöckle
Holding GmbH

Redaktion:
WORKSPACE
Marketing & Strategie
und Bauunternehmung Glöckle
Holding GmbH

Konzept und Layout:
WORKSPACE
Marketing & Strategie

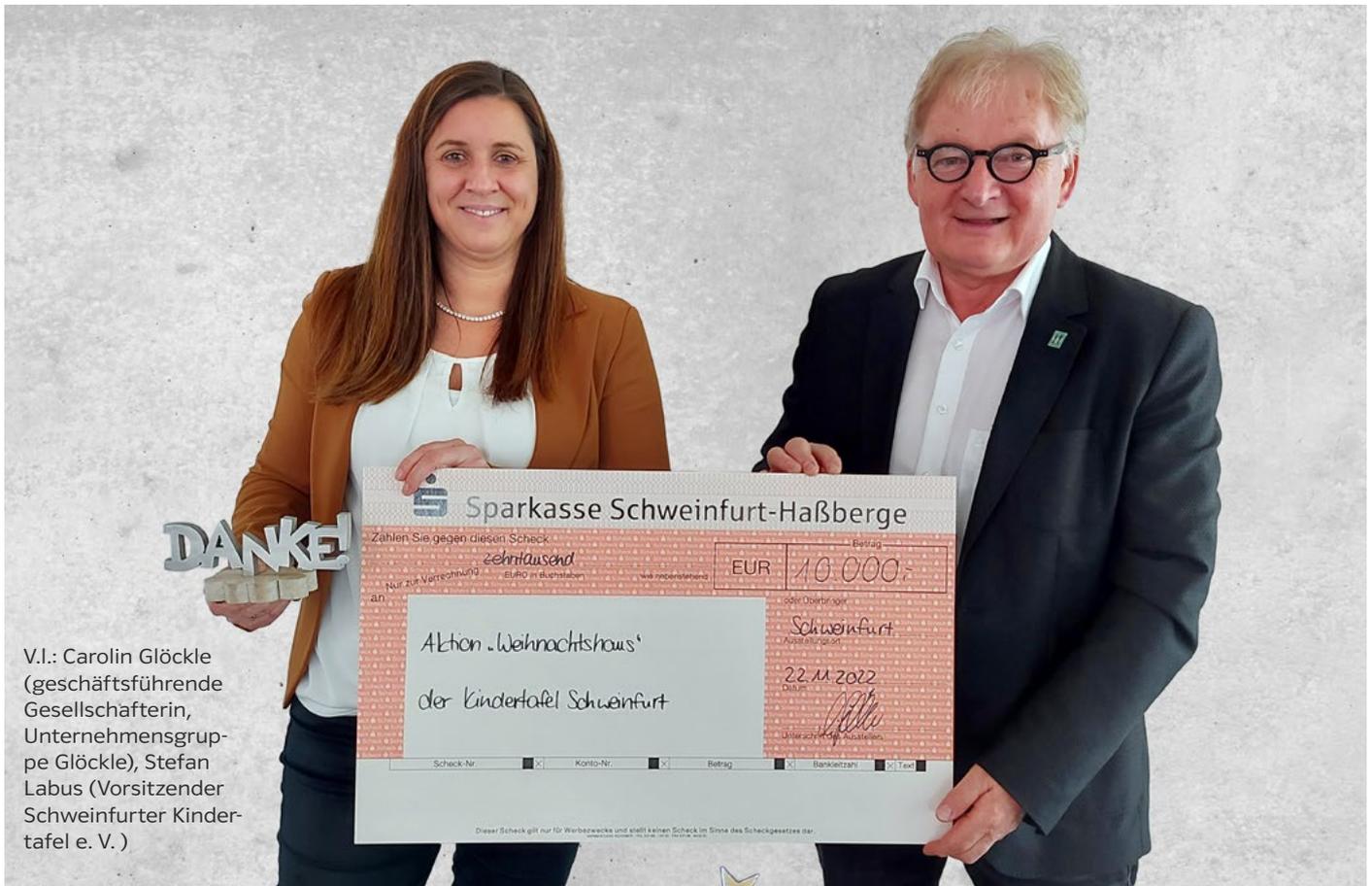
Auflage:
1.500

UNTERNEHMENS- GRUPPE GLÖCKLE

Wirsingstraße 15
97424 Schweinfurt
Telefon: 09721 8001-0
Fax: 09721 8001-541
E-Mail: info@gloeckle-bau.de
www.gloeckle-bau.de

Projektentwicklung | Schlüsselfertigbau
Bauen im Bestand | Hoch-/Ingenieurbau
Tiefbau | Fertigteile | Baustoffwerke
Gebäudeverwaltung





V.l.: Carolin Glöckle (geschäftsführende Gesellschafterin, Unternehmensgruppe Glöckle), Stefan Labus (Vorsitzender Schweinfurter Kindertafel e. V.)

UNTERNEHMENSGRUPPE GLÖCKLE SPENDET FÜR DAS PROJEKT „WEIHNACHTSHAUS“ DER KINDERTAFEL

„Spenden statt schenken“ lautet das Motto der Unternehmensgruppe Glöckle, wenn es auf die Weihnachtszeit zugeht. Denn bei Glöckle entschied man sich schon vor Langem, Kunden und Geschäftspartnern keine Geschenke zukommen zu lassen, sondern stattdessen einen größeren Geldbetrag an eine regionale Initiative zu spenden.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf das Projekt „Weihnachtshaus“ der Schweinfurter Kindertafel. An deren Vorsitzenden Stefan Labus übergab Carolin Glöckle nun einen Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro.

„Die Aktion Weihnachtshaus erfüllt Wünsche von Kindern, deren Eltern sich in diesem Jahr kein Geschenk leisten können. Es ist uns eine Freude, hierbei unterstützen zu können und für strahlende Gesichter unterm Weihnachtsbaum zu sorgen“, so Carolin Glöckle, geschäftsführende Gesellschafterin.

Die durch steigende Lebenshaltungskosten angespannte Lage zeigt schon jetzt deutlich, dass Weihnachten bei vielen Familien deutlich kleiner ausfallen wird – weniger Essen, wenige bis keine Geschenke für die Kinder. Dies wollte das Team der Kindertafel nicht zulassen, weshalb die Idee zum Weihnachtshaus entstand. Stefan Labus und seine Mitsreiterinnen und

Mitsreiter möchten Sorge dafür tragen, dass Kinder bis 13 Jahre aus einkommensschwachen Familien Weihnachten nicht ganz ohne Geschenk dastehen. Deshalb kann man zum einen mit einer finanziellen Spende zu dem Projekt beitragen. Zum anderen sind Kinder und Familien aufgefordert, den Herzenswunsch per Brief an die Kindertafel zu schicken. Ab dem 12. Dezember kann der Herzenswunsch dann im Weihnachtshaus der Kindertafel abgeholt werden.

Alle weiteren Details sind auf der Homepage der Kindertafel zu finden: www.schweinfurter-kindertafel.de

Seit 13 Jahren ist die Schweinfurter Kindertafel aktiv, um Menschen, denen es nicht so gut geht, unter die Arme zu greifen mit den unterschiedlichen Hilfsprojekten „Gesundes Frühstück“, Gabenzaun und Suppenküche – dazu kommen noch die vielen Lebensmittel- und Sachspenden ins Ahrtal, die Ukraine, Rumänien und Deutschland.